

Liebe Familie und Freunde

Was habe ich für ein Bild von Gott, dem Vater? Darüber habe ich schon viel gehört und gelesen, aber es beschäftigt mich neu wieder. Denn man kann trotz guter Lehre in den alten eigenen Vorstellungen gefangen bleiben. Das Gleichnis vom "verlorenen Sohn" in Lukas 15 zeigt, wie Gott ein Vater ist, der Emotionen hat, Beziehung will, bereit ist zu vergeben, etc. Es zeigt aber auch die Seite von uns Menschen, die den Vater oft missverstehen. Der Versuch, sich die Vergebung zu erarbeiten, Beziehungslosigkeit, das Schönste im Leben zu verpassen. Eine sehr empfehlenswerte Schrift (in englisch als pdf) zum Thema findet man unter www.dancinggod.org.

Der Besuch meiner Schwester Judith und meines Schwagers Kari hat mich sehr ermutigt und wir konnten einige schöne Ausflüge zusammen unternehmen.

In der Zwischenzeit war ich auch Australien und habe ein neues Jahresvisa. Alles hat problemlos geklappt. Ich staunte neu wieder über Gottes Versorgung und Gunst in allem. Ich konnte für diese 4 Tage bei YWAM Perth logieren, traf alte Freunde wieder und hatte ein wenig Ferien.

Bauarbeiten

Im Mai hatten wir ein Team einer Jüngerschaftsschule aus Florida für 18 Tage hier.



Neben evangelistischen Einsätzen und Englischunterricht halfen sie uns auch bei Umgebungsarbeiten.

ten. Weiter haben wir das Fundament für die Besucher-toiletten fertig machen können. Anschliessend habe ich die erste Lage gemauert.

Wir verwenden hier sogenannte "Interlocking Blocks", die ähnlich wie Legosteine aufeinander passen. Man legt sie nur aufeinander und füllt anschliessend von oben alle Hohlräume mit dünnflüssigem Mörtel. Armierung ist empfehlenswert.

Sonny und Greg aus Hawaii kamen und halfen mir bei den weiteren Arbeiten. Wir haben noch nicht alle Finanzen, aber wir gehen mal im Glauben vorwärts. Das Ganze wird auch ziemlich günstiger werden, da wir das Meiste selber machen können. Für die Dachkonstruktion verwendeten wir Holz. Das erspart uns die Schweissarbeiten.

Beim Coffee House im Obergeschoss des Cen-



ters machen wir im Moment den ersten Raum fertig. Es ist ein Nebenraum für Mitarbeiter. Diesen Monat haben wir 2 weitere Teams bei uns. Während ein paar Tagen arbeiten sie auch hier auf dem Gelände. Im Moment leite ich diese Arbeiten. Es gibt immer noch Ecken, die ich aufräumen will. Soeben haben wir die Arbeiter- und Materialbaracke vom Gebäude weg in eine Ecke des Geländes verschoben. Wir haben einen grossen Haufen Gartenabfälle und Bauschutt, der innert eines Jahres rechte Dimensionen angenommen hat. Den möchten wir besser an einen Ort konzentrieren und dann mit Erde überdecken und begrünen. Wir planen auch, ein Spielfeld für Volleyball, Badminton und Basketball zu erstellen. Wir sind immer sehr dankbar für diese Kurzzeitteams, die uns in vielerweise bei unseren Arbeiten helfen. Es ist jeweils eine intensive Zeit, vor allem wenn grosse Teams kommen wie jetzt mit 28 Personen. Unterkunft, Verpflegung, Transport und sonstige Organisation sind jeweils eine Herausforderung. Man lernt dabei viele neue Menschen kennen. Es ist immer auch eine gute Erfahrung für die einzelnen Teilnehmer. Oft sind es auch Teenager und Jugendliche, die auf diese Art erleben können, was Mission in einer anderen Kultur bedeutet. Wer weiss, vielleicht organisierst du auch mal ein solches Team oder bist Teil davon.

Kürzlich hatten wir viel Regen und Sturmwinde, ein Ausläufer des Wirbelsturms in Burma. Dabei wurden bei 2 unserer Gebäude die Dächer beschädigt. Wir mussten über 20 Dachplatten ersetzen.



Zum Beten

- Danke für das neue Jahresvisa.
- Bitte weiter für Finanzen, die dringend notwendig sind für die weiteren Arbeiten.
- Danke und bitte für die Englischkurse, die wieder begonnen haben. Einige Kontakte zu einzelnen jungen Teilnehmern sind vertieft worden.
- Danke, dass wir immer wieder Kurzzeitteams haben, die mithelfen, die Gute Nachricht zu verbreiten. Bete um Schutz für sie und um wirkungsvolle Einsätze.
- Bitte für unser Mitarbeiterteam, dass wir immer wieder unsere Kraftquelle und Inspiration in Gott haben.
- Bitte für Fortschritte bei meinem Sprachstudium.

Weitere Infos sind wie immer auch auf meiner Website im Internet zu finden.

Ich danke euch ganz herzlich für alle Gebete und Unterstützung, und wünsche euch Gottes Segen.

Mit lieben Grüßen,

Peter

Adresse: Phang Nga Church
P.O. Box 5, Muang
Phang Nga
82000
Thailand

Mobile: +66 854 710 642
Skype: talk2winkie
E-mail: peter.winkler@email4me.ch
Website: www.peterwinkler.ch.vu
Postkonto: 30-72311-9